P.b.b.
036/2013

# Bezirksbauernkammer *aktuell*

lk
landwirtschaftskammer
niederösterreich

DIE ZEITUNG DER BEZIRKSBAUERNKAMMER

Erscheinungsort: St. Pölten, Verlagspostamt: 3100 St. Pölten, Zulassungsnummer: 02 Z 032481 M

## Bezirksbauernkammer Bruck/L.-Schwechat Nr. 6/2013

- **Herbstantrag 2013**
  Verlängerungsantrag
  Begrünung von Ackerflächen
- ÖPUL Hinweise
- Sachkundeausweis Pflanzenschutz
- Sprechtage

Adressfeld

## Herbstantrag 2013

Grundsätzlich läuft das aktuelle Umweltprogramm ÖPUL 2007 mit Jahrsende aus. Da es noch keine Basis für ein neues Programm gibt, wurde - wie berichtet - ein Verlängerungsantrag für ÖPUL 2007 für das kommende Jahr gestellt. Die Genehmigung ist jedoch frühestens erst zu Jahresbeginn zu erwarten und auch die Finanzierung ist noch offen.

Trotz dieser ungewissen Situation und der bestehenden Risiken ist es jedenfalls notwendig, einen Herbstantrag abzugeben, wenn Sie 2014 Umweltprämien erhalten wollen. Die AMA wird allen ÖPUL Teilnehmern ab 21. August die dazu notwendigen Formulare samt einem dreiseitigen Informationsblatt zusenden. Die Antragstellung erfolgt „vorbehaltlich der Genehmigung bzw. sonstiger Änderungserfordernisse“. Sollten Sie mit den endgültigen Bestimmungen jedoch nicht zufrieden sein, haben Sie ein Rücktrittsrecht bis 15. Mai 2014.

**Informationsveranstaltungen zum Herbstantrag 2013**

| Datum | Uhrzeit | Ort |
|---|---|---|
| Mittwoch, 28. August 2013 | 19.00 Uhr | Gasthaus Huber, 2432 Schwadorf |
| Donnerstag, 29. August 2013 | 9.30 Uhr | Bezirksbauernkammer Bruck, 2460 Bruck/Leitha |
| Donnerstag, 29. August 2013 | 19.00 Uhr | Kulturhaus, 2472 Prellenkirchen |

**Auszugsweise einige Richtlinienhinweise:**

- Richtlinien grundsätzlich unverändert, Prämien offen
- Mind. **25 % der betrieblichen Ackerfläche** zum Stichtag 1. Oktober sind zu begrünen.
- Max. **Prämienfähigkeit** 40 % der Ackerfläche (50 % bei Teilnahme an Gewässerschutz, wenn sich mind. 20 % der Begrünungsfläche im Gewässerschutzprojektgebiet befinden).
- Auf **allen gemeldeten Begrünungsflächen** sind die **Teilnahmevoraussetzungen einzuhalten**. Ist dies nicht der Fall, ist die Fläche abzumelden, ansonsten Sanktionsgefahr.
- Eine **flächendeckende Begrünung** ist durch ordnungsgemäße Anlage erforderlich und muss auch nach einer Nutzung oder nach Pflegemaßnahmen erhalten bleiben.
- Die **Variante A1** ist wie im Vorjahr bereits vorgedruckt. Sollte eine Teilnahmevoraussetzung nicht eingehalten werden können, ist unverzüglich eine Abmeldung in der BBK durchzuführen (MFA mitbringen), zusätzlich ist der Vordruck auf der Begrünungsseite zu streichen.
- **Unzulässige Begrünungskulturen** sind: Getreide, Mais (ausgenommen Grünschnittroggen gemäß Saatgutgesetz) und Bestände mit einem Getreide/Mais-Anteil von mehr als 50 %, Ausfallkulturen, GLÖZ-A Flächen, K20 Flächen, Landschaftselement, Elefantengras, Johanniskraut (als winterharte Hauptkulturen sind nur die Variante C Kulturen zulässig).
- **Herbizideinsatz bei A1, A, C1, D1:** Der Einsatz jeglicher Herbizide während des Begrünungszeitraumes ist verboten. Darüber hinaus ist der Einsatz von Totalherbiziden bis nach Anbau der Folgekultur verboten. Der Einsatz von Selektivherbiziden, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Folgekultur stehen, ist nach Ende des Begrünungszeitraumes erlaubt, soweit eine Registrierung vorliegt und das Mittel ÖPUL-konform ist (IP Positivliste).
- **Herbizideinsatz bei B, C, D, H:** Der Einsatz eines Totalherbizides während des Begrünungszeitraumes ist verboten. Selektivherbizide sind während des Begrünungszeitraumes erlaubt, sofern sie für die jeweilige Begrünungskultur registriert sind. Danach dürfen beide Gruppen eingesetzt werden, sofern sie registriert sind und die IP-Positivliste dies erlaubt.
- **Mulch- und Direktsaat:** Bei Variante D verpflichtend, bei den Varianten B, C, C1 und D1 möglich. Die Teilnahmevoraussetzungen sind jährlich mind. auf einem Schlag einzuhalten.
- **WFR-Flächen** als Variante H möglich, sofern es sich um reine Häckselflächen handelt.

**Begrünungsvarianten:**

| Variante | Anlage bis | Umbruch ab | Bedingungen |
|---|---|---|---|
| **A1** | 31.07. | 16.10. | Abfrostende Gründecke: Senf, Buchweizen, Phazelia,….<br>aktive Anlage zwischen zwei Hauptkulturen<br>nicht zulässig nach: GLÖZ A, Blühfläche, Bodengesundung, Landschaftselement A, Sonstige Ackerfläche<br>Beantragung nur im MFA bis 15. Mai möglich<br>gleicher Bewirtschafter MFA 2013 und HA 2013<br>Nach Umbruch Anbau von Wintergetreide verpflichtend<br>Kein Einsatz von Herbiziden bis Anbau Nachfolgekultur |
| **A** | 20.08. | 16.11. | Aktive Anlage (d.h. nur Zwischenfrüchte)<br>Abfrostende oder winterharte Gründecke<br>kein Einsatz von Herbiziden bis Anbau Nachfolgekultur |
| **B** | 20.09. | 02.03. | Aktive Anlage (d.h. nur Zwischenfrüchte)<br>Abfrostende Gründecke: Senf, Buchweizen, Phazelia, …<br>Mulch-/Direktsaat möglich |
| **C** | 15.10. | 02.03. | Zulässige winterharte Begrünungskulturen (vollständige Aufzählung): Grünschnittroggen, Winterwicke, Perko, Winterrübsen, Englisches Raygras, Winterraps, Ackerfutterkulturen (Wechselwiese, Kleegras, Klee, Luzerne, Futtergräser, Energiegras), Rollrasen, Bodengesundung*, Blühfläche*, Wintermohn, Winterkümmel,<br>Mulch-/Direktsaat möglich |
| **C1** | 15.10. | 02.03. | Zulässige winterharte Begrünungskulturen (vollständige Aufzählung): Grünschnittroggen, Winterwicke, Perko, Winterrübsen, Englisches Raygras;<br>kein Einsatz von Herbiziden bis Anbau Nachfolgekultur<br>Mulch-/Direktsaat möglich |
| **D** | 31.08. | 02.03. | mindestens zwei abfrostende Mischungspartner<br>aktive Anlage zwischen zwei Hauptkulturen<br>aktive Anlage einer Folgekultur im Frühjahr<br>unzulässige Folgekulturen: sonst. Ackerflächen, Blühfläche, Ackerfutterkulturen, Rollrasen, GLÖZ A, Bodengesundung, Landschaftselement A, Energieholz A, …. (auch wenn aktiv angelegt)<br>Anbau der Folgekultur zwingend mit Mulch-/Direktsaat durchzuführen – Teilnahme an Mulch-/Direktsaat erforderlich |
| **D1** | 31.08. | 02.03. | mindestens zwei winterharte Mischungspartner<br>aktive Anlage zwischen zwei Hauptkulturen<br>aktive Anlage einer Folgekultur im Frühjahr<br>unzulässige Folgekulturen: sonst. Ackerflächen, Blühfläche, Ackerfutterkulturen, Rollrasen, GLÖZ A, Bodengesundung, Landschaftselement A, Energieholz A, …. (auch wenn aktiv angelegt)<br>kein Einsatz von Herbiziden bis Anbau Nachfolgekultur<br>Mulch-/Direktsaat möglich |
| **H** | 15.10. | kein Umbruch | entspricht Variante C u. GLÖZ-Flächen mit Code WFR im MFA 2013 Hauptkultur |

*) bei Beantragung der EBP werden (bis max.) 300 €/ha ÖPUL-Prämie abgezogen

**Hinweise für die Antragsabgabe:**

Alle Antragsteller erhalten Ihren persönlichen Abgabetermin mittels Brief mitgeteilt. Diese exklusive Terminreservierung erfordert jedoch **absolute Termineinhaltung** Ihrerseits. Eine Antragsabgabe ohne vereinbarten Termin ist aufgrund des Zeitbedarfs bei der Übernahme und der geringen Personalressourcen nicht möglich.

Sollten Sie Ihren persönlichen Termin nicht wahrnehmen können, ersuchen wir um umgehende telefonische Rücksprache (Tel.: 05 0259/40300) zur Neuvergabe eines Abgabetermins.

**Folgende Unterlagen sind zur Antragsabgabe mitzubringen:**

- vollständig ausgefüllter und von allen Bewirtschaftern unterschriebener Herbstantrag
- GIS Flächenbögen, sofern seit dem Mehrfachantrag eine Digitalisierung erfolgt ist
- Digitalisierungsdokumentation
- Mehrfachantrag 2013 (in der BBK ist kein Durchschlag vorhanden)

Weitere Informationen zum Thema „Begrünung und Herbstantrag 2013“ finden Sie auch in der Kammerzeitschrift „Die Landwirtschaft“ bzw. können Sie die Gesamtrichtlinien in den von der AMA 2008 übermittelten Maßnahmenerläuterungsblättern und auf der AMA Homepage nachlesen.

## Herbstantrags-Ausfüllservice durch Betreuungslandwirte

Die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer bietet auch heuer wieder im Wege der lk-projekt ein Ausfüllservice zum HA 2013 an. Die Kosten betragen 24 Euro für das Ausfüllen des Herbstantrages (bei einem Zeitaufwand von 0,5 Stunden) bzw. 36 Euro für das Ausfüllen des Herbstantrages und Durchsicht der UBAG Aufzeichnungen (bei einem Zeitaufwand von einer Stunde). Wird die Zeit überschritten, werden für jede viertel Stunde zusätzlich 9 Euro in Rechnung gestellt.

Wollen Sie das angebotene Service in Anspruch nehmen, setzen Sie sich so rasch als möglich zur Terminvereinbarung mit nachstehendem Betreuungslandwirt in Verbindung.

| Name | Vorname | Straße | PLZ | Ort | Tel.Nr. |
|---|---|---|---|---|---|
| Ott | Fabian | Rauchenwarth 5 | 2320 | Rauchenwarth | 0699/10666837 |

Bitte beachten Sie, dass es seitens der Bezirksbauernkammer im Zuge der Antragsentgegennahme nicht möglich und gestattet ist, Ergänzungen, Änderungen bzw. Korrekturen in den abgegebenen Anträgen durchzuführen. Antragstellern, welche nicht selbständig den Herbstantrag vollständig und korrekt ausfüllen können oder wollen, wird empfohlen, dieses Service in Anspruch zu nehmen.

## HA online

Die Abgabe des Herbstantrages ist bekanntermaßen nicht nur in Papierform sondern auch online möglich und aus Sicht der Bezirksbauernkammer durchaus empfehlenswert. Es gibt nur mehr wenige Gründe, die eine Onlineantragstellung unmöglich machen.

Für alle Interessenten an dieser Art der Antragsabgabe, die sich aber noch unsicher fühlen, bietet die LK NÖ gemeinsam mit dem LFI Schulungen in St. Pölten, Mold, Gießhübl und Neunkirchen an.

Weitere Informationen und Anmeldung: LFI NÖ, Tel.: 05 0259 26102
Die bereits fixierten Kurstermine finden Sie auch auf www.lfi-noe.at unter „Kurssuche“.

## Umbruchszeitpunkte für GLÖZ und Blühflächen

**GLÖZ A (Prämienstatus „A“ und „N“) – Umbruch ab 30. September**
Ausnahmen:

- bei Anbau einer ÖPUL-Begrünung oder Winterung – ca. 4-6 Wochen vorher
- Vertragsproduktion (zB Resch & Frisch, Rapso-Raps) – Umbruch mit Hauptkultur

**Blühfläche (Prämienstatus „A“ und „N“) – Umbruch ab 1. September – keine Ausnahmen!**

## Änderungsdigitalisierung

Sollte sich Ihre Betriebsfläche durch Flächenzu- bzw. -abgänge mit Wirksamkeit 1. Oktober ändern, haben Sie Digitalisierungsbedarf. Ein solcher liegt auch vor, wenn Sie auf einem Ihrer Feldstücke die Nutzungsart ändern, auf einem Feldstück nichtlandwirtschaftlich genutzte Teilflächen enthalten sind (z.B. durch Bautätigkeit), sich die Waldgrenze geändert hat bzw. im Zuge einer Vor-ort-Kontrolle Flächenabweichungen festgestellt werden. Liegt auch nur einer dieser Fälle auf Ihrem Betrieb vor, vereinbaren Sie **umgehend** einen Digitalisierungstermin.

**Mitwirkungspflicht des Antragstellers**
Im Rahmen der Amtlichen Feststellung der max. beihilfefähigen Fläche durch unsere Mitarbeiter ist die Mitwirkungspflicht des Antragstellers, also Ihre aktive persönliche Mitarbeit, ein zentraler Punkt. Gewisse Gegebenheiten auf den Feldstücken sind oft nicht auf dem Bildschirm bzw. der Hofkarte erkennbar, sondern nur dem Bewirtschafter bekannt. Ihre Vorbereitung auf den Digitalisierungstermin ist daher Grundvoraussetzung für eine korrekte Digitalisierung.

## Pflanzenschutz Sachkundeausweis

Wir hoffen, dass nun alle Personen mit mind. fünfjähriger Praxis die Gelegenheit zur Beantragung des in Zukunft notwendigen Sachkundeausweises genützt haben. Ab September geht es jetzt für die nächste Gruppe los.

Für Personen, welche die Sachkundigkeit weder durch langjährige Berufserfahrung noch durch eine landw. Ausbildung nachweisen können, ist der Besuch eines Pflanzenschutz Sachkundekurses erforderlich, um Pflanzenschutzmittel in Zukunft kaufen bzw. verwenden zu dürfen.

Seitens der LK NÖ werden diese Kurse nur in der Bildungswerkstatt Mold angeboten.
Folgende Kurstermine wurden bis jetzt vereinbart:

- 18.09.-20.09.2013
- 23.10.-25.10.2013
- 04.12.-06.12.2013
- 19.02.-21.02.2014

**Anmeldung:** direkt in der Bildungswerkstatt Mold, Tel.: 05 0259 29500

## Feldbauratgeber

Der Feldbauratgeber - Herbstanbau 2013 - der LK Niederösterreich mit Sorten-, Saatgut-, Pflanzenschutz und Düngerinformationen kann ab sofort kostenlos im Büro abgeholt werden. Den Ratgeber finden Sie auch auf www.lk-noe.at, Suchbegriff: Feldbauratgeber.

## Ab Hof Verkauf

**Fam. Bayer Reinhard und Waltraud, 2473 Deutsch Haslau, Obere Hauptstraße 41**
Tel.Nr. 02145/2216, www.amarkadenhof.at; E-Mail: reinhard@amarkadenhof.at

Ab-Hof-Verkauf von Rindfleisch, Rindfleischspezialitäten und Wein am Freitag, dem 6. September (von 9-12 Uhr und 14-18 Uhr) und Samstag, dem 7. September (von 8-12 Uhr).

**Fam. Aurelia und Franz Stechauner, 2320 Rauchenwarth 76**
Tel.Nr. 02230/2173, E-Mail: fastechauner@direkt.at, www.ab-hof-verkauf.at

Ab-Hof-Verkauf: 6. und 7. September, Bestellungen für Rindfleisch nehmen wir jederzeit entgegen, ebenso für Schweinefleisch, ganze Schweine, Schweinehälften u. Spanferkel. Wir führen auch Apfelsaft, Obstbrände, Liköre, Topfen, Eier, usw.

**Fam. Niefergall Jutta u. Alfred, 2412 Wolfsthal, Bahnhofstraße 1b**
Tel.Nr. 02165/63840, Handy 0676/5249366, E-Mail: jutta.niefergall@gmx.at

Der Hofladen „Zu den Jahreszeiten“ ist jeden 1. Freitag (von 15 - 19 Uhr) und Samstag (von 8 - 12 Uhr) – ohne Feiertage – im Monat geöffnet und bietet saisonale Produkte aus eigenem Anbau. Außerdem steht jedes geöffnete Wochenende unter einem besonderen Thema.

**Fam. Kammlander, 2405 Hundsheim, Hauptstraße 57**
Tel.Nr. und Fax.Nr. 02165/62925, www.kammlander.at

Die Familie Kammlander veranstaltet jeden Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr einen Ab-Hof-Verkauf ihrer hausgemachten Produkte (alles vom Schwein).

**Fam. Pinkl, 2410 Hainburg an der Donau, Hauptplatz 4**
Tel.Nr. 0650/8412748, Fax.Nr. 02165/64304, E-Mail: markus.pinkl@aon.at

Die Familie Pinkl veranstaltet jeden Samstag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr einen Bio Ab-Hof-Verkauf und bietet hausgemachten Speck, Bratwürstel, Feldgemüse, div. Bio Qualitätsweine, Bio Traubensaft, Schnaps, Eier, Brot und Gebäck, Äpfel und vieles mehr.

**Fam. Eva u. Franz Hittinger, 2431 Kleinneusiedl, Schwadorferstraße 22**
Tel. u. Fax Nr. 02230/8350, 0676/3641182, E-Mail: f.e.hittinger@aon.at

Täglicher Ab-Hof-Verkauf (am Besten nach telefonischer Vereinbarung) von kaltgepressten Ölen, Dinkelprodukten, Kümmel, Edelbrände u. Liköre, Vogelfutter, Apfelessig, Kamut, Kartoffel, Honig.

**Familie Perger Hedwig und Josef, 2460 Bruck/L., Altstadt 13**
Tel.Nr. 0676/7703060, 02162/62160, E-Mail: josef.perger@gmx.at

Täglicher Ab-Hof-Verkauf von 7-19 Uhr, div. Produkte in Bio-Qualität (Kartoffel und frische Eier), saisonbedingt: Salat, Fisolen, Tomaten, Paprika, Rote Rüben, Kürbis

**Bezirksbauernkammer aktuell**
**Herausgeber:** Bezirksbauernkammer Bruck/L.-Schwechat, Raiffeisengürtel 27, 2460 Bruck/L., Tel.: 05 0259/40300, Fax: DW 40399, E-Mail: office@bruck.lk-noe.at, Internet: www.lk-noe.at/bruckschwechat
**Redaktion:** DI Josef Kraus
**Redaktionssekretariat:** Dipl.-Päd. Ing. Angela Leuthner
**Medieninhaber:** Niederösterreichische Landes-Landwirtschaftskammer, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten, Tel. 05 0259;
**Zulassungsnummer:** 02 Z 032481M, Herstellung: Hauseigene Druckerei;
**Verlagsort, Herstellungsort:** St. Pölten, St. Pölten, Verwaltung und Inseratenannahme:
Nachdruck u. fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Verlages. Veröffentlichte Texte und Bilder gehen in das Eigentum des Verlages über, es kann daraus kein wie immer gearteter Anspruch, ausgenommen allfällige Honorare, abgeleitet werden.

## Sprechtage

**SVB-Sprechtag:**
Montag, 19. August, 2. und 16. September, 7. und 21. Oktober 2013
jeweils von 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

**Rechtssprechtag:**
Montag, 19. August, 16. September und 21. Oktober 2013, von 9 bis 11 Uhr

**Forstsprechtag:**
jeden Mittwoch, von 9 bis 12 Uhr

## Erlebniskürbisfest am Bauernhof Wailzer in Pellendorf

Familie Wailzer, 2325 Pellendorf, Lanzendorferstr. 7, lädt alle Bäuerinnen und Bauern zu Ihrem traditionellen Kürbisfest am **Sonntag, den 29. September von 9 bis 18 Uhr** ein.
Geboten wird wieder ein umfangreiches Programm für Kinder und Erwachsene, auch für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

## Ausg´steckt is

| | | |
|---|---|---|
| **Arbesthal** | Heuriger Pober-Glock, In der Kellergasse 75 | 30.08. – 12.09. |
| **B.D.Altenburg** | Römerschenke Weingut Perger Thomas, Sulzgasse 11 | 16.08. – 22.08. |
| | Buschenschank Fam. Krems, Pfarrer Maurer-G. 11 | 30.08. – 05.09. |
| **Berg** | Weingut Irene u. Horst Pelzmann, Hauptstraße 27 | 30.08. – 08.09. |
| **Fischamend** | Heuriger Fam. Teller, Neusiedlerstr. 1b | 19.08. – 01.09. |
| **Göttlesbrunn** | Buschenschank Fam. Lager, Kiragstett´n 8 | 15.08. – 28.08. |
| | | 26.09. – 09.10. |
| | Weingut Edelmann, Kirchenstr. 25 | 12.09. – 25.09. |
| **Gramatneusiedl** | Weingut Johann Schlösinger, Bahnstr. 13 | 14.08. – 25.08. |
| **Hainburg/D.** | Heuriger zur alten Bampress, Ungarstraße 16 | 04.09. – 10.09. |
| | Heuriger Fam. Riedmüller, Klosterplatz 4 | 28.08. – 03.09. |
| | Weingut Fam. Pinkl, Hauptplatz 4 | 21.08. – 27.08. |
| | | 13.09. – 22.09. |
| **Höflein** | Heuriger Fam. Anton Rödler, Am Hohen Weg | 09.08. – 25.08. |
| | Buschenschank, Fam. Raser-Bayer, Bodenzeile 2 | 16.08. – 25.08. |
| | Heuriger Fam. Semlinger, Spillern 36 | 06.09. – 15.09. |
| **Hundsheim** | Buschenschank Fam. Kammlander, Hauptstr. 57 | 28.08. – 03.09. |
| **Maria Ellend** | Heuriger Fam. Schäfer, Wiener Str. 5 | 31.08. – 08.09. |
| | Buschenschank Fam. Steurer, Landstr. 28 | 12.09. – 22.09. |
| **Margarethen/M.** | Heuriger Fam. Hechinger, Leithastr. 5 | 04.09. – 09.09. |
| **Prellenkirchen** | Buschenschank Fam. Brandl, Kellergasse | 07.09. – 15.09. |
| | Fam. Gratzer-Sandriester, Kellergasse | 17.08. – 25.08. |
| | Heuriger Fam. Perger, Kellergasse | 24.08. – 01.09. |
| | Winzerhof Sabine Mitterer, Kellergasse | 21.09. – 29.09. |
| **Rauchenwarth** | Heuriger Fam. Trischitz, 10 Joch 1 | 27.08. – 08.09. |
| **Schönabrunn** | Heurigenschenke Köck, Unterer Anger 5 | 13.09. – 22.09. |
| **Schwadorf** | Heurigenrestaurant Andi`s Weinstube, Ebergassinger Str. 6 | |
| | ganzjährig von Donnerstag bis Sonntag ab 9.30 Uhr | |
| **Stixneusiedl** | Buschenschank Fam. Groß, Neufeldergasse 22 | 16.09. – 29.09. |
| **Wildungsmauer** | Buschenschank Fam. Jahner, Feldgasse 32 | 30.08. – 11.09. |